

AMTSBLATT



DER GEMEINDE
UNTERWACHINGEN



Herausgeber: Bürgermeisterramt Unterwachingen, Kirchstraße 2, 89597 Unterwachingen
Telefon 07393 1649, Telefax 07393 953517, E-Mail: info@unterwachingen.de, Homepage: www.unterwachingen.de
Sprechzeiten im Rathaus: Donnerstag von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr oder nach Vereinbarung

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil: Bürgermeister Timo Schulze oder Vertreter im Amt;
für die Kirchen- und Vereinsmitteilungen: Das jeweilige Pfarramt bzw. der/die Vorsitzende des jeweiligen Vereins
Redaktionsschluss Amtsblatt: Mittwoch 08:00 Uhr

5. Juni 2026 Nr. 22

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Wichtiger Stichtag 30. Juni für Finanzausweisungen

Der 30. Juni ist für die Städte und Gemeinden ein wichtiger Tag: Hier entscheidet sich, welche Finanzausgleichsmittel der Kommune vom Land zugewiesen werden. Berücksichtigt werden nur die Einwohner, die zum Stichtag melderechtlich registriert sind. Die Gemeinde appelliert daher, nicht nur vor dem Hintergrund der gesetzlichen Verpflichtung, sondern auch aus haushaltsrechtlichen Gründen an alle Meldepflichtigen, aber auch an alle Vermieter, neu zugezogene oder noch nicht gemeldete Einwohner pünktlich der Meldebehörde mitzuteilen.

Für nicht oder verspätet gemeldete Einwohner verschenken „wir“ Geld an den Staat, das ansonsten letztlich auf Gemeindeebene über Steuern wieder von allen Einwohnern ausgeglichen werden muss.

Deshalb: Wichtiger Meldestichtag: 30. Juni 2026!

Eine Bitte an Studierende!

Hochschulstädte locken oft mit Vergünstigungen, den Hauptwohnsitz dorthin zu verlegen. Bitte prüfen Sie auch im Interesse Ihrer Gemeinde Hausen am Bussen bzw. Unterwachingen, ob Ihr Hauptwohnsitz, an dem Sie sich überwiegend aufhalten, Ende Juni nicht in Hausen am Bussen bzw. in Unterwachingen ist. Ihre Rück- und Neuanmeldung des Hauptwohnsitzes zum **30. Juni** bedeutet für die merklich höheren Finanzausweisungen.

Handwerker- bzw. Schulferien 2026

Handwerkerferien 2026	3. August bis 22. August 2026
Schulferien 2026 (Baden-Württemberg)	30. Juli bis 12. September 2026
Schulferien 2026 (Bayern)	3. August bis 14. September 2026

Teilnahme beim „STADTRADELN“



STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

Auf die Räder – fertig – los! 2026 ist die Gemeinde Unterwachingen beim „STADTRADELN“ dabei. Die dreiwöchige Aktion startet am **Montag, den 29. Juni 2026 und endet am Sonntag, den 19. Juli 2026**. Im Rahmen der Initiative „RadKULTUR“ fördert das Land Baden–Württemberg die Teilnahme an der Aktion des „Klima–Bündnis“.

Das Ziel: In Teams in dieser Zeit möglichst viel Fahrrad fahren und Kilometer sammeln – egal ob auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen oder in der Freizeit. Radelnde können Teams aber auch Unterteams, etwa für verschiedene Abteilungen oder Schulklassen, gründen und innerhalb des Hauptteams gegeneinander antreten.

Informationen und Anmeldung zum Stadtradeln unter www.stadtradeln.de/unterwachingen.de

Wie in anderen Gemeinden geht es beim STADTRADELN wieder um nachhaltige Mobilität, Klimaschutz, Gesundheit und Teamgeist.

Weitere Informationen

Ausführliche Informationen gibt es unter www.radkultur-bw.de/ und www.stadtradeln.de/home.

Timo Schulze – Bürgermeister

Sirenenprobenalarmierung im Alb–Donau–Kreis Samstag, 6. Juni 2026, 11:30 Uhr

Am **Samstag, den 6. Juni 2026**, findet in unseren Gemeinden der nächste Probealarm statt. Die Rettungsleitstelle in Ulm wird den Probealarm um ca. **11:30 Uhr** auslösen.

Um Beachtung des Probealarms wird freundlichst gebeten.

MITTEILUNGEN VON ÄMTER UND BEHÖRDEN



Appell an Bevölkerung, Landwirtschaft und Vereine: Verzichten Sie auf die Wasserentnahme aus Flüssen!

Im Alb–Donau–Kreis sind die Temperaturen seit einigen Tagen hoch, gleichzeitig gab es zuletzt fast keine Niederschläge – dadurch sind die Wasserstände in mehreren Gewässern bereits deutlich gesunken und befinden sich teilweise auf einem sehr niedrigen Niveau. Das Landratsamt Alb–Donau–Kreis ruft daher die Bevölkerung, die Landwirtschaft sowie Vereine, wie Sport– und Obst– und Gartenbauvereine, dazu auf, auf Wasserentnahmen aus Bächen und Flüssen zu verzichten und dort, wo es zwingend notwendig ist, möglichst sparsam mit dem Wasser umzugehen.

So liegen beispielsweise der **Wasserstand des Stehenbachs in Unterstadion** ebenso wie der **Wasserstand der Großen Lauter bei Lauterach** (Stand: 27. Mai 2026) unter dem Mittelwert der niedrigsten jährlichen Wasserstände. Auch der Abfluss der Donau liegt derzeit unter dem Mittelwert der niedrigsten jährlichen Abflüsse. Einen Überblick über die aktuelle Niedrigwassersituation liefert das Niedrigwasser-Informationszentrum Baden-Württemberg unter www.niz.baden-wuerttemberg.de.

Die anhaltend niedrigen Wasserstände haben unmittelbare Auswirkungen auf die ökologischen Verhältnisse in den Gewässern: Sinkt der Wasserstand, erwärmen sich Bäche und Flüsse schneller, gleichzeitig verringert sich der Sauerstoffgehalt. Dies verschlechtert die Lebensbedingungen für Fische, Kleinlebewesen und andere Wasserorganismen deutlich und kann die ökologische Funktionsfähigkeit der Gewässer deutlich beeinträchtigen. Zusätzlich nimmt bei geringem Abfluss der relative Anteil von geklärtem Abwasser im Verhältnis zum natürlichen Flusswasser zu. Dies belastet die Gewässer zusätzlich.

Jede und jeder kann aktiv dazu beitragen, das ökologische Gleichgewicht in den Fließgewässern zu erhalten und die Tiere und Organismen in der angespannten Niedrigwassersituation zu entlasten, indem er auf eine Wasserentnahme verzichtet. Denn eine Wasserentnahme würde die aktuell schwierige Situation der Flüsse und Bäche sowie der Tiere und Wasserorganismen zusätzlich verschärfen.

Im Sommer 2025 hat das Amt für Umwelt- und Arbeitsschutz aufgrund der anhaltenden Trockenheit und der geringen Wasserstände zeitweise ein Entnahmeverbot zum Schutz der Gewässer ausgesprochen. Sollte sich die aktuelle Situation weiter zuspitzen, ist deshalb erneut damit zu rechnen. In diesem Fall wird das Landratsamt Alb-Donau-Kreis erneut per Pressemitteilung informieren.

Bei Fragen können sich Betroffene an das Amt für Umwelt- und Arbeitsschutz wenden, per E-Mail an umwelt-arbeitsschutz@alb-donau-kreis.de oder telefonisch unter der Rufnummer 0731 185-1115.

Appell an die Waldbesitzerinnen und –besitzer: Borkenkäfermanagement – Schützen Sie jetzt Ihre Wälder!

Die untere Forstbehörde ruft alle Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer im Alb-Donau-Kreis dringend dazu auf, ihre Wälder regelmäßig, möglichst wöchentlich, auf Borkenkäferbefall zu kontrollieren und bei einem Befall zeitnah Maßnahmen zu treffen. Nur so können der eigene Wald und die Wälder der Nachbarn geschützt werden.

Im vergangenen Jahr sind zwar die Schäden durch Borkenkäfer deutlich zurückgegangen, trotzdem ist weiterhin Wachsamkeit wichtig: Denn ältere Fichtenbestände nehmen nach wie vor große Flächen im Wald ein – und eine länger anhaltende trockene und warme Wetterperiode kann schnell wieder zu einer Massenvermehrung mit beträchtlichen Schäden und negativen Auswirkungen auf die Nadelholzpreise führen.

Großes Gefahrenpotenzial besteht überall dort, wo beschädigte Nadelbäume aus dem Winter noch im Wald liegt, beispielsweise Kronenbrüche durch Nassschnee oder Sturmwürfe, und sich Nadelholzpolter oder Hackholzhaufen in der Nähe von Fichtenbeständen liegen. Dies sind für Borkenkäfer äußerst attraktive Brutmaterialien und oft Ausgangspunkt für den Befall stehender, noch gesunder Fichten.

So erkennt man einen Befall

Auch die Überwinterungsbäume müssen gefunden werden, die nun durch ihre abfallende Rinde und rot gefärbte Kronen aufgrund der abgestorbenen Nadeln gut sichtbar sind. Diese Fichten wurden im Vorjahr befallen, unter deren Rinde haben die Käfer den Winter überdauert. Wenn diese Bäume nicht rechtzeitig erkannt und gefällt wurden, sind die Käfer nun ausgeflogen. Jedoch finden sich um diese Bäume herum meist zahlreiche Fichten, in die sich die Borkenkäfer frisch eingebohrt haben, um sich zu vermehren. Erkennbar ist der Befall an feinem braunem Bohrmehl, das an Rindenschuppen oder an Spinnweben und Bodenvegetation im Stammfußbereich zu finden ist. Auch Harzaustritte, Spechtschläge sowie eine Verfärbung der Fichtenkronen von hellgrün bis fahlgelb können auf einen Befall hinweisen.

Vom Einbohren bis zum Ausflug bleiben rund sechs Wochen Zeit, um zu verhindern, dass eine neue, deutlich vergrößerte, Borkenkäfergeneration ausfliegt. Ein Borkenkäferweibchen legt 50 bis 100 Eier und man sagt, dass durch eine bei der Kontrolle übersehene, befallene Fichte rund 20 neue Fichten durch die ausgeflogenen Jungkäfer geschädigt werden.

Schnell Maßnahmen ergreifen

Die befallenen Bäume müssen rasch gefällt und anschließend entrindeet oder aus dem Wald entfernt werden – entweder direkt ins Sägewerk oder auf Trockenlagerplätze, die 500 bis 1.000 Meter von anderen Fichtenbeständen entfernt liegen sollten. Kann das kurzfristig nicht umgesetzt werden, ist die Behandlung liegender Holzpolter mit einem zugelassenen Pflanzenschutzmittel als letztes Mittel erlaubt. Die Anwendung darf jedoch ausschließlich durch sachkundige Personen erfolgen.

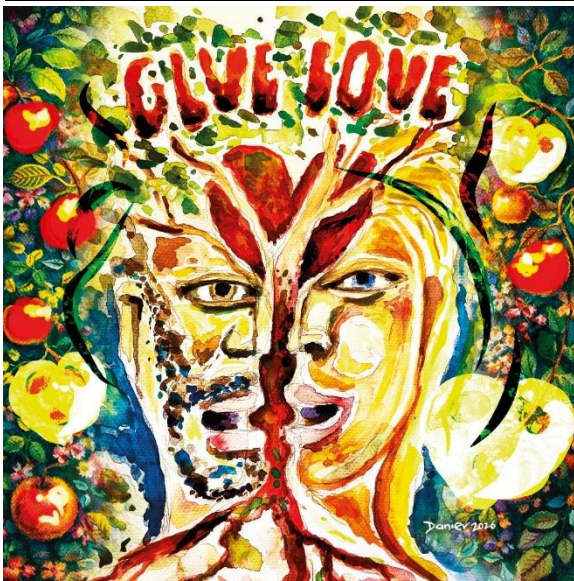
Die Aufarbeitung und Bearbeitung von Schadholz sowie die Suche und Dokumentation von Borkenkäfer-Befallsherden können gefördert werden. Mehr Informationen gibt es online unter dem folgenden Link: https://foerderung.landwirtschaft-bw.de/,Lde/Startseite/Foerderungswegweiser/Nachhaltige_Waldwirtschaft_NWW_Teil_F. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der unteren Forstbehörde beraten Waldbesitzerinnen und -besitzer und vermitteln bei Bedarf Dienstleister zur Unterstützung.

Eine Übersicht über die zuständige Revierleiterinnen und Revierleiter gibt es auf dieser Online-Karte unter dem Punkt „Forstreviere Privatwald“: <https://experience.arcgis.com/experience/f4e52c8e23354d0dafa659f7725b4c83>

Weiterführende Informationen zum Borkenkäfermanagement sind online unter den folgenden Links verfügbar:

- <https://www.fva-bw.de/daten-tools/monitoring/borkenkaefermonitoring/aktuelle-situation>
- <https://www.fva-bw.de/top-meta-navigation/fachabteilungen/waldschutz/newsletter-bestellung>

„Visionen mit Herz und Hirn“: Ausstellung mit Werken von Stephan Danier eröffnet im Landratsamt



Unter dem Titel „Visionen mit Herz und Hirn“ ist **ab Sonntag, den 14. Juni 2026**, eine Ausstellung mit Werken von Stephan Danier im Haus des Landkreises in Ulm zu sehen. Gezeigt werden Bilder aus den Jahren 1996 bis 2026. Die Ausstellung zeichnet damit einen künstlerischen Weg über drei Jahrzehnte hinweg nach und gibt Einblick in unterschiedliche Schaffensphasen, Techniken und Erfahrungsräume des Künstlers.

Die feierliche Eröffnung findet am **Sonntag, den 14. Juni 2026, um 11:00 Uhr**, im Haus des Landkreises, Schillerstraße 30 in 89077 Ulm, statt. Die Erste Landesbeamtin und Stellvertreterin des Landrats, Dr. Diana Kohlmann, begrüßt die Gäste. Die einführenden Worte spricht Anita Maria Santjohanser. Für die musikalische Umrahmung am Klavier sorgt Cornelius Pleil von der Musikschule Ehingen.

„Visionen mit Herz und Hirn“ – dieser Titel verweist auf ein Spannungsfeld, das nicht nur in der Kunst, sondern auch im gesellschaftlichen und kommunalen Leben von Bedeutung ist: Begeisterung und Verantwortung, Kreativität und Verlässlichkeit, der Blick nach vorne und der Sinn für das Machbare. Die Ausstellung lädt dazu ein, den Bildern aufmerksam zu begegnen, Farben, Formen und innere Bewegungen auf sich wirken zu lassen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Mit der Ausstellung setzt das Landratsamt Alb-Donau-Kreis seine langjährige Tradition fort, regelmäßig Kunst im Haus des Landkreises zu präsentieren. Seit fast 30 Jahren finden dort Kunstausstellungen statt. Sie sind Ausdruck eines kulturellen Selbstverständnisses: Kunst gehört zum Landkreis – nicht zuletzt vor dem Hintergrund der reichen Kulturgeschichte der Region. In den Höhlen des Ach- und Lonetals entstanden vor rund 40.000 Jahren einige der ältesten Kunstwerke der Menschheit.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zur Ausstellungseröffnung eingeladen. Einen Zugang zum Haus des Landkreises erhalten Besucherinnen und Besucher in der Zeit **von 10:30 bis 11:15 Uhr** über den Eingang Schillerstraße oder den Innenhof.

Die Ausstellung läuft **bis Freitag, den 10. Juli 2026**, und ist während der allgemeinen Öffnungszeiten des Landratsamtes zugänglich: **Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:30 Uhr** sowie **Donnerstag von 08:00 bis 17:30 Uhr**.

**Am 24. Juni 2026:
Führungen auf dem Zentralen Versuchsfeld „Bessere Alb“ in Beimerstetten–Eiselau**

Das Landwirtschaftsamt des Landratsamtes Alb–Donau–Kreis bietet für Landwirte und landwirtschaftlich Interessierte am **Mittwoch, den 24. Juni 2026, um 10:00 Uhr und um 19:00 Uhr** Führungen auf dem Versuchsfeld in Beimerstetten–Eiselau an. Besichtigt werden die Landessortenversuche mit Wintergerste, Winterweizen, Dinkel, Triticale, Sommergerste, Hafer, Ackerbohnen und ein Fungizidversuch mit Winterweizen. Zusätzlich können die Versuche mit Silomais besichtigt werden.

Das Versuchsfeld liegt westlich von Beimerstetten–Eiselau. Die Einfahrt ist am Schild „Versuchsfeld“, direkt an der Kreisstraße 7403 zwischen Beimerstetten und Tomerdingen.

Um Anmeldung **bis Montag, den 22. Juni 2026**, wird gebeten unter dem Link: <https://eveeno.com/157476589> oder unter folgendem QR–Code. Vor–Ort kann eine Sachkundefortbildung Pflanzenschutz beantragt werden (Kosten: 20 Euro), die Bescheinigung wird nach der Veranstaltung per Post versandt.



**Übung mit Blaulicht und Martinshorn:
Katastrophenschutzfahrzeuge am 13. Juni 2026 bei Merklingen unterwegs**

Am **Samstag, den 13. Juni 2026**, findet eine reguläre Übung einer Katastrophenschutzeinheit der Stadt Ulm und des Alb–Donau–Kreises bei Merklingen statt. In diesem Zusammenhang werden die Fahrzeuge teilweise auch mit Martinshorn und Blaulicht unterwegs sein. Für die Bevölkerung ergeben sich durch die Übung keine Einschränkungen, dennoch bitten wir um erhöhte Aufmerksamkeit und Verständnis.

**Ab dem 15. Juni 2026:
K 7306 zwischen Asselfingen und Rammingen wird saniert**

Die Kreisstraße 7306 zwischen Asselfingen und Rammingen wird **von Montag, den 15. Juni 2026, bis voraussichtlich Freitag, den 3. Juli 2026**, wegen Straßenarbeiten voll gesperrt. Dort wird der Fahrbahnbelag saniert und erneuert. Die Bauarbeiten beginnen hinter dem Ortsausgang Asselfingen in Richtung Rammingen und enden vor dem Bahnhof, wo die K 7306 auf die Bahnlinie trifft.

Außerdem wird im Anschluss eine Schadstelle bei Rammingen saniert, wo sich die Fahrbahn stark gesetzt hat. Die Umleitung ist ausgeschildert und führt über die L 1170 von Asselfingen nach Rammingen und umgekehrt. Die Kosten für die Maßnahme liegen etwa bei rund 150.000 Euro und werden vom Landkreis getragen.

**Wandern mit Bus und Bahn:
Am 11. Juni 2026 mit DING und Albverein nach Obermarchtal
Geführte Tour zum historischen Wasserkraftwerk Alfredstal und zur Laufenmühle**



Geführte DING–Wanderung auf historischen Pfaden am **Donnerstag, den 11. Juni 2026**: Die dritte gemeinsame Veranstaltung der Donau–Iller–Nahverkehrsverbund–GmbH mit dem Schwäbischen Albverein dieses Sommers hat unter anderem ein noch funktionsfähiges technisches Kulturdenkmal, das Wasserkraftwerk Alfredstal, zum Ziel. Nach der Anfahrt mit Zug und Bus nach Obermarchtal geht es mit dem Wanderführer direkt zum 1903 am Fuße der Prämonstratenserabtei erbauten ehemaligen

Elektrizitätswerk mit der denkmalgeschützten Maschinenhalle. Das Kraftwerk gilt als bemerkenswert, weil eine der Turbinen noch fast im Originalzustand läuft und die Anlage weiterhin Strom erzeugt. Von dort wandert man nach Rechtenstein (noch ein Kraftwerk) und über den Hochberg zur Einkehr Laufenmühle. Bus und Zug bringen die Gruppe wieder zurück nach Ulm. Die Teilnahme ist mit jedem gültigem DING–Ticket kostenlos.

Schon seit 15 Jahren besteht die Kooperation „Wandern mit Bus und Bahn“ zwischen Verbund und Ortsgruppe Ulm / Neu-Ulm des Schwäbischen Albvereins. Ausgangs- und Zielpunkte der sechs geführten, länderübergreifenden DING-Wanderungen sind stets mit dem ÖPNV erreichbar.

Die Laufstrecke zu den Kraftwerken beträgt 11 km, Auf- und Abstiege 170/190 m. Treffpunkt ist um 09:50 Uhr am Eingang Ulm Hauptbahnhof. Guide ist Volker Korte, Voranmeldung unter (07023) 71568.

Alle DING-Wanderungen findet man unter www.ding.eu und www.albverein-ul-nu.telebus.de.

Über DING

Die Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH ist ein Aufgabenträgerverbund und organisiert den öffentlichen Nahverkehr im Alb-Donau-Kreis, im Landkreis Biberach, im Landkreis Neu-Ulm sowie in den Städten Ulm und Neu-Ulm. Die genannten regionalen Aufgabenträger sowie das Land Baden-Württemberg sind Gesellschafter von DING, der Freistaat Bayern hat eine beratende Funktion. Ziel von DING ist es, die unterschiedlichen Interessen der Partner zu koordinieren, die Angebote von Eisenbahnen, Straßenbahnen und Bussen im Sinne der Fahrgäste zu vernetzen und damit die Qualität des Öffentlichen Nahverkehrs in der länderübergreifenden Region zu steigern.



Baden-Württemberg
Regierungspräsidium
Tübingen

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



Sonnenuntergangswanderung mit Schäfer, Wacholderexpertin und regionalem Vesper



Wanderschäfer Jonas Henniger mit Herde;

Fotografie: Uwe Kassai

Zu einer besonderen Abendwanderung lädt das Biosphärenzentrum Schwäbische Alb am **Freitag, den 12. Juni 2026**, ein. Neben beeindruckenden Ausblicken auf die einzigartige Kulturlandschaft der Schwäbischen Alb erwartet die Gäste ein regionales Wacholdervesper sowie spannende Einblicke in die traditionelle Wanderschäfererei und die vielfältigen Eigenschaften des Wacholders.

Am Biosphärenzentrum Schwäbische Alb in Münsingen-Auingen startet die Erlebniswanderung um **18:00 Uhr**. Auf dem Weg zum Sternenbergturm kommen die Teilnehmenden über eine Wacholderheide. Dort erfahren sie wie eng die artenreichen Lebensräume mit der jahrhundertealten Wanderschäfererei verbunden sind.

Wanderschäfer Jonas Henniger berichtet aus seinem Alltag mit den Schafen und gibt Einblicke in die traditionsreiche Schäfererei im von der UNESCO ausgezeichneten Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Dabei erzählt er von den Herausforderungen und Besonderheiten der Wanderschäfererei und erklärt, weshalb die Beweidung durch Schafe einen wichtigen Beitrag zum Naturschutz leistet. Die Teilnehmenden erhalten so einen authentischen Einblick in ein Handwerk, das die Kulturlandschaft der Region seit Jahrhunderten prägt.

Begleitet wird die Wanderung von Dr. Marianne Ruoff, Ärztin und Expertin für Natur- und Pflanzenheilkunde. Sie beschäftigt sich seit vielen Jahren mit den Heilwirkungen heimischer Pflanzen. Während der Wanderung vermittelt sie spannende Informationen zur Geschichte, Verwendung und Heilwirkung des Wacholders in der Naturmedizin und erläutert, welche Bedeutung die Pflanze früher wie heute für die Menschen hat.

Am Sternenbergturm angekommen, erwartet die Teilnehmenden ein regionales Wacholdervesper mit Produkten aus der Region. In entspannter Atmosphäre und mit Blick auf die Abendstimmung des Biosphärengebiets bleibt Zeit für Gespräche, Fragen und den Austausch mit den beiden Fachleuten.

Anschließend führt die Wanderung zurück zum Biosphärenzentrum, wo die Veranstaltung gegen **21:00 Uhr** endet.

Die Veranstaltung eignet sich auch für Familien. Festes Schuhwerk sowie wetterfeste Kleidung werden empfohlen. Die Teilnahmegebühr beträgt 20,00 € pro Erwachsene sowie 10,00 € für Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre. Das regionale Vesper ist im Preis inbegriffen.

Eine Anmeldung ist **bis Dienstag, den 7. Juni 2026**, unter <https://www.biosphaerengebiet-alb.de/veranstaltungen>, erforderlich. Kinder erhalten bei Teilnahme einen Stempel in ihren Junior-Ranger-Pass.

Hintergrundinformationen:

Die Veranstaltungen sind Teil des Jahresprogramms des Biosphärenzentrums Schwäbische Alb. Das komplette Programm und weitere aktuelle Informationen sind online unter <https://www.biosphaerengebiet-alb.de/erleben-geniessen/biosphaerenzentrum> abrufbar.



**Biosphärenggebiet
Schwäbische Alb**



100 historisch-kulturelle Highlights im erweiterten Biosphärenggebiet Schwäbische Alb



Rechtenstein: Die „rechte Burg“ der Herren vom Stein und ein barockes Juwel über der Donau;

Fotografie: Günter Schmitt, Kreisarchiv Reutlingen

Das von der UNESCO ausgezeichnete Biosphärenggebiet Schwäbische Alb ist nicht nur ein einzigartiger Naturraum im Herzen eines prosperierenden Bundeslandes, es hält auch eine Fülle von Zeugnissen menschlicher Arbeit und Kunstfertigkeit bereit. Sie zeugen von frühen Siedlungen, von der Urbarmachung des Landes, aber auch von Wehrhaftigkeit, Bürgerstolz und den politischen wie sozialen Entwicklungen der neueren Zeit.

Im Arbeitskreis „historisch-kulturelles Erbe“ des Biosphärenggebiets entstand vor drei Jahren die Idee „100 Highlights im Biosphären-

gebiet“ einem breiten Publikum in anschaulicher Weise zu zeigen. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Denkmalpflege, Archiven und Museen entwickelte in der Folge eine Webseite, welche die Vielfalt und Reichhaltigkeit des kulturellen und geschichtlichen Erbes in den drei am Biosphärenggebiet beteiligten Landkreisen Alb-Donau-Kreis, Esslingen und Reutlingen zum Ausdruck bringt. Die Webseite ist online unter <https://www.biosphaerengebiet-alb.de/schuetzen-entwickeln/historisch-kulturelles-erbe/100-kulturhistorische-highlights#/article> zu finden.

Mit der kürzlich abgeschlossenen Erweiterung des Biosphärenggebiets ist die Hundertzahl komplettiert worden. Neu hinzu gekommen sind herausragende Orte und Objekte von den Anfängen der Christianisierung auf der Schwäbischen Alb bis ins Industriezeitalter. Das herausragende Ennabeurer Reliquiar aus merowingischer Zeit findet hier nun ebenfalls seinen Platz wie die technische Meisterleistung eines Albaufstiegs für die Eisenbahn bei Honau im Jahr 1892 oder Blaubeuren mit dem weithin berühmten Blautopf.

Da es weit mehr als „nur“ 100 Highlights in der geschichtsträchtigen Region gibt, werden in Zukunft immer wieder Objekte und Themen auf der Internetseite getauscht.

Hintergrundinformationen:

Eine komfortable Suchfunktion sowie die Kartenanzeige auf der Internetseite unterstützen die Suche nach Einzelobjekten. Die Seite lädt Interessierte aber auch zum Stöbern und Entdecken ein.

Der Arbeitskreis „historisch–kulturelles Erbe“ trifft sich regelmäßig unter der Leitung der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Bereits vor der Ausweisung des Biosphärengebietes im Jahr 2009 haben sich Vertreterinnen und Vertreter aus Stadt– und Kreisarchiven, der Denkmalpflege, Forschung und anderer damit verwandter Einrichtungen aus dem heutigen Biosphärengebiet in diesem Arbeitskreis organisiert. Sie tauschen sich seither über Forschungsprojekte und Veranstaltungen aus, entwickeln aber auch gemeinsam neue Projekte, immer unter dem Motto "aus der Vergangenheit für die Zukunft lernen". Sie sind auch wichtige Partnerinnen und Partner für weitere Themenfelder im Biosphärengebiet wie Naturschutz und Tourismus.

Weitere Informationen zum historisch–kulturellem Erbe sind online unter <https://www.biosphaerengebiet-alb.de/schuetzen-entwickeln/historisch-kulturelles-erbe> zu finden.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Ulm

Kindergeld ab 18 Jahren Viele Familien haben weiter Anspruch

Auch für Volljährige kann Kindergeld gezahlt werden. Dafür ist es wichtig, rechtzeitig zu handeln und Unterlagen vollständig an die Familienkasse zu übermitteln. Grundsätzlich erhalten Eltern für Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres Kindergeld. Auch nach Eintritt der Volljährigkeit kann Anspruch auf Kindergeld bestehen, zum Beispiel wenn das Kind eine Schul– oder Berufsausbildung, ein Studium oder ein Praktikum absolviert.

Nahtlose Weiterzahlung nach dem 18. Geburtstag

Drei Monate vor Vollendung des 18. Lebensjahres des Kindes erhalten die Familien ein Schreiben der Familienkasse. Darin wird ein Zugangscode für die Nutzung des Online–Kindergeld–Service mitgeteilt. Die elektronische Übermittlung des erforderlichen Nachweises (z. B. Studienbescheinigung) bis sechs Wochen vor der Vollendung des 18. Lebensjahres des Kindes genügt für eine nahtlose Weiterzahlung des Kindergelds. Da es nach dem Schulende nicht immer unmittelbar weitergeht, kann auch Kindergeld zwischen zwei Ausbildungsabschnitten gezahlt werden, wenn dieser Zeitraum maximal vier Monate beträgt. Dies gilt ebenfalls, wenn sich das Kind aktiv um einen Ausbildungs– oder Studienplatz bemüht oder nach Zusage auf den Beginn einer Ausbildung oder eines Studiums wartet. Wichtig ist hierbei, dass es sich um den nächstmöglichen Beginn der Ausbildung oder des Studiums handelt.

Kindergeldanspruch kann auch während der Arbeitssuche bestehen

Gibt es noch keine weiteren Pläne nach dem Ende der Schulausbildung, kann ein Kindergeldanspruch während der Arbeitssuche bestehen. Hierzu muss sich das Kind bei der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter arbeitsuchend melden.

Während des Bundesfreiwilligendienstes oder ähnlicher Freiwilligendienste (FSJ, FÖJ, oder anerkannten Freiwilligendiensten im In– oder Ausland) kann ebenfalls Kindergeld gezahlt werden.

Wichtig ist immer, die weiteren Pläne des Kindes an die Familienkasse – idealerweise online – zu übermitteln. So können die Zahlungen aufrechterhalten werden.

Veranstaltungshinweis Das Vorstellungsgespräch

Im großen Gruppenraum des Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Ulm können am **Donnerstag, den 11. Juni 2026** Hinweise und Tipps zur Vorbereitung eines Vorstellungsgesprächs gewonnen werden. Im kostenfreien Seminar wird darüber informiert, wie Vorstellungsgespräche ablaufen, welches Verhalten einen positiven Eindruck hinterlässt, welche Fragen gerne gestellt werden und wie man sich am besten vorbereitet. Die anderthalbstündige Veranstaltung beginnt um **15:00 Uhr**, eine Anmeldung ist erforderlich.

Formlose Anmeldungen an Ulm.BiZ@arbeitsagentur.de oder telefonisch über die BiZ–Hotline unter 0731 160–888.

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Ausflug am Samstag den, 27.06.26

SPORT und FREIZEIT und die FREIWILLIGE FEUERWEHR

Unterwachingen laden ganz herzlich zum gemeinsamen Ausflug ein.

Die Einladung richtet sich an alle Gemeindemitglieder jeglichen Alters, die Interesse haben, einen schönen Tag zusammen zu verbringen.

Ablauf und Ziel

7.30 Uhr Abfahrt Gemeindehaus Unterwachingen im Reisebus mit WC

Pause mit Getränken und Vesper

Ziel Wälderbähnle Bezau, Bregenzer Wald

Weiterfahrt Pfänder, Mittagessen Berghaus Pfänder, Spaziergang Wildpark, Talfahrt

Ca. 2 - 2,5 Std. Zeit zur freien Verfügung in Bregenz

Rückfahrt

ca. 18 Uhr Ankunft Gasthaus Neuhaus Oberwachingen - Abschluss

Der Selbstkostenbeitrag (Bus/Tickets) pro Erwachsener (ab 16 Jahre) in Höhe von 20 € und pro Kind (bis 16 Jahre) in Höhe von 10 € ist in bar bei Abgabe der Anmeldung fällig.

Wir freuen uns auf Eure zahlreichen Anmeldungen mit untenstehendem Formular bis spätestens zum **Anmeldeschluss 07.06.**

Die Anmeldungen bitte bei Roland Porombka oder Peter Traub abgeben.



Anmeldeformular Ausflug SuF + FFW Unterwachingen Samstag 27.06.26

Name:.....

Ich nehme mit Personen teil.

.....Erwachsene

.....Kinder/Jugendliche

Sport und Freizeit
1.Vorstand
Roland Prombka

Freiwillige Feuerwehr
Kommandant
Peter Traub

Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt.

VEREINSNACHRICHTEN

Sportgruppe Hausen am Bussen e. V.



Montags–Radtouren

Wie schon in den vergangenen Wochen, sind **montags** Radfahrerinnen und Radfahrer der Sportgruppe in unserer Umgebung unterwegs.

Treffpunkt ist um **18:30 Uhr** am Gemeindehaus in Hausen am Bussen.

In diesem Zusammenhang weisen wir auf die Teilnahme beim „STADTRADELN“ hin (siehe Seite 2 der Amtsblatt–Ausgabe).

Wir laden gerne dazu ein und freuen uns auf ein zahlreiches Dabeisein.

Markus Traub – Schriftführer

Freiwillige Feuerwehr Hausen am Bussen

Am **Mittwoch, den 10. Juni 2026**, findet um **20:00 Uhr** unsere nächste Feuerwehrprobe statt. Wir treffen uns am Feuerwehrgerätehaus in Hausen am Bussen.

Um vollzählige und pünktliche Teilnahme wird freundlichst gebeten.

Markus Traub – Schriftführer

Musikkapelle Emerkingen e. V.



Termine:

Vororchester: Montag, 8. Juni 2026, 17:00 Uhr Probe

Jugendkapelle: Freitag, 12. Juni 2026, 18:00 Uhr Probe

Aktive Kapelle: Montag, 8. Juni 2026, Zeltabbau – weitere Helfer sind gerne willkommen!
Freitag, 12. Juni 2026, 20:00 Uhr Probe

Hinweise zum Jubiläumsumzug am Sonntag, 7. Juni 2026

Um **14:00 Uhr** findet der Gesamtchor im Schulgarten beim Probeheim statt. Anschließend (**ca. 14:15 Uhr**) ziehen die 34 Gruppen durchs Ort.

Der Aufstellungsplatz befindet sich in der Hundersinger Straße beim Gasthaus „Hirsch“. Der Umzugsweg verläuft dann von der Hundersinger Straße, in die Kirchstraße über die Wachinger Straße bis zum Festplatz bzw. Römerhalle.

Die Straßen werden **ab 13:00 Uhr bis ca. 15:15 Uhr** verkehrsrechtlich abgesperrt. Eine Zufahrt bzw. Durchfahrt ist dann in dem betroffenen Gebiet nicht mehr möglich. Dadurch ist auch die Zufahrt zur Römerstraße, Schulstraße und die Zufahrt ins „Stützen–Gebiet“ (Stützenstraße) in dieser Zeit nicht möglich. Während des Umzugs werden zusätzlich Fahrzeugbarrieren an den Hauptzufahrten angebracht.

Wir bitten um Beachtung, dass entlang der Umzugsstrecke bereits **ab Samstag, den 6. Juni 2026** keine Fahrzeuge auf der Straße abgestellt werden sollten. Die öffentlichen Parkplätze an der Römerhalle sowie der Kiesplatz hinter der Halle müssen am Sonntag ebenfalls freigehalten werden, da diese Flächen für die Festwägen bzw. als Parkflächen für die Besucher benötigt werden.

Vielen Dank für Euer Verständnis und Eure Mithilfe!

Kommt gerne vorbei und besucht unseren kleinen Jubiläumsumzug.



... MUSIK IST LEIDENSCHAFT

MUSIKERTAGE EMERKINGEN

MITTWOCH, 03.06.2026

DONNERSTAG, 04.06.2026

DIE MEGA VOLKS ROCK NACHT

Einlass: 19.30 Uhr | Beginn: 20.30 Uhr

VVK 27€

KARTEN-VVK

im Onlineshop oder
bei allen Aktiven der MKE



- ab 14.00 Uhr Kinder- & Familiennachmittag mit Kaffee & Kuchen
 - Kindergarten
 - Kinderturnen SSV Emerkingen
 - Vororchester Emerkingen / Unterstadion
 - Jugendkapelle Emerkingen
 - Jazzgruppe Unterstadion

Radler-Treff für Jung & Alt

TOMBOLA
mit tollen
Preisen!

- 16.00 Uhr Nachmittagsunterhaltung mit dem Musikverein Inneringen e.V.

18.00 Uhr

TalentParade
BERG.BIER Die Solisten

PREMIERE
mit tollen Solisten
und dem Musikverein
Reute e.V. (BC)

20.00 Uhr

Ausklang mit dem Musikverein Uttenweiler e.V.

FREITAG, 05.06.2026

SONNTAG, 07.06.2026

19.00 Uhr Mini-Disco im Festzelt



20.00 Uhr **DANCE - SHOW - PARTY**
mit Tanzgruppen aus der Region

Garde,
Showtanz,
Line Dance -
ALLES DABEI!

... auch zum
MITTANZEN!



22.30 Uhr Aftershowparty
mit Barbetrieb &

09.00 Uhr Zeltgottesdienst

10.00 Uhr 14. großes Oldtimer-Treffen



10.30 Uhr Frührschoppen



ab 11.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Gesamtchor

14.15 Uhr **JUBILÄUMSUMZUG**
mit 11 Musikkapellen sowie
Festwägen und Laufgruppen

95
JAHRE
MUSIKKAPELLE
EMERKINGEN
1931-2026

ab 15.00 Uhr Blasmusikparty mit dem Musikverein Griesingen e.V.

ca. 15.15 Uhr Fahneneinmarsch im Festzelt

17.30 Uhr Blasmusikabend im Festzelt mit dem Musikverein "Edelweiß" Rottenacker e.V.

19.30 Uhr Ausklang mit dem Musikverein "Frohsinn" Reutlingendorf e.V.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch! - Weitere Infos unter www.musikertage-emerkingen.de

Impressionen vom Zeltaufbau



S S V Emerkingen e. V.



Fußball – Aktive / SGM Emerkingen / Ehingen–Süd

Ergebnisse:

Spiele unter der Woche anstatt am Pfingstmontag

Mittwoch, 27. Mai 2026: TSV Erbach – SGM Emerkingen / Ehingen–Süd I 0:1

Erfolgsserie hält

Die SGM hat einen derzeit einen guten Lauf. Mit einem späten Tor in der 87. Minute durch K. Ruiz konnten 3 Punkte aus Erbach mitgenommen werden.

Sonntag, 31. Mai 2026: FV Schelklingen / Hausen – SGM Emerkingen / Ehingen–Süd Res. 3:1
Tor SGM: D. Juric;

FV Schelklingen / Hausen – SGM Emerkingen / Ehingen–Süd I. 6:2
Tore FV: 16., 47., 51., 83., 89., 90. Minute; Tore SGM: 25., 55. Min. T. Stocker;

Böse Abreibe

Letztendlich eine zu deutliche Niederlage. Die Führung des Gastgebers konnte T. Stocker ausgleichen. Nicht gut sah die Gästeabwehr bei den Gegentoren zur 3:1-Führung aus. Zu leicht wurde der Ball im Zweikampf verschenkt. Mit dem verwandelten Strafstoß zum 2:3 Anschluss schöpfte die SGM nochmals Hoffnung. Zwei Kopfbälle verfehlten das Tor. Stattdessen nutzte der FV in den Schlussminuten jede Chanc mit einem Tor!

Letzter Spieltag Kreisliga A 1:

Samstag, 6. Juni 2026

SSG Ulm 99 II – SGM Emerkingen / Ehingen–Süd I 15:30 Uhr (ohne Res.)

Chance zur Rehabilitation

Das SGM-Team kann die hohe Niederlage vom Vorsonntag wieder wettmachen. Denn die SSG hat in den letzten Spielen etwas enttäuscht. Mit einem Sieg könnte sich die SGM im dicht gedrängten Mittelfeld der Tabelle noch verbessern.

*Die **Junioren-Teams** machen während den Ferien Spielpause.*

*Weiter geht es **ab 12. Juni 2026.***

SONSTIGES

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD)

Rufnummer für den **Ärztlichen Bereitschaftsdienst** (Allgemein-, Kinder-, Augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst): **116117** (Anruf kostenlos). Ärztliche Hilfe erhalten Sie unter der kostenfreien Rufnummer 116117 oder online unter www.docdirekt.de

Öffnungszeiten und Anschrift der Bereitschaftspraxis Ehingen:

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Ehingen Alb-Donau Klinikum und Gesundheitszentrum Spitalstraße 29, 89584 Ehingen	Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Kinder Ulm Universitätsklinikum für Kinder- und Jugend- medizin, Eythstraße 24, 89075 Ulm
---	---

Öffnungszeiten (neu)

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 09:00 Uhr – 19:00 Uhr	Montag – Freitag 19:00 Uhr – 22:00 Uhr Samstag, Sonntag und Feiertagen 09:00 Uhr – 21:00 Uhr
---	--

Docdirekt.de – digitale Anlaufstelle der 116117

Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.

Bei **lebensbedrohlichen und dringenden Notfällen** und im Zweifelsfall ist umgehend die Rettungsleitstelle Ulm auf der **Notrufnummer 112** anzurufen.

Zahnärztlicher Notfalldienst: Telefon 01801 116 116 (0,039 €/min)

Der taggenaue **Apotheken-Notdienst** für Hausen am Bussen und Unterwachingen ist abrufbar über Telefon 0800 0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder über Handy unter 22833 (max. 69 ct/min.), Internet: <https://www.lak-bw.de/notdienstportal/notdienstkreis.html>

Sozialstation Raum Munderkingen: Telefon 38 82.

Ambulanter Pflegeservice der ADK GmbH für Gesundheit und Soziales:

89584 Ehingen, Spitalstraße 29:	Telefon 07391 586-586, Telefax 07391 586-587,
89143 Blaubeuren, Ulmer Straße 26:	Telefon 07344 170110, Telefax 07344 170111.

Telefon 0800 0586586 – Ihr Anruf ist gebührenfrei.

Pflegestützpunkt Alb-Donau-Kreis, Außenstelle Ehingen, Sternplatz 5:

Frau Claudia Litzbarski, Tel.: 07931 779-2476, E-Mail: claudia.litzbarski@alb-donau-kreis.de
Kontaktzeiten: Montag – Freitag.

LandFrauenortsverein Obermarchtal und Umgebung

„**Mode trifft Erlebnis**“ – so lautet das Motto für unsere Fahrt am **Mittwoch, den 17. Juni 2026**, zu Adlermoden Neckartenzlingen und zum Musical „We will rock you“.

Abfahrt: **12:45 Uhr** Infozentrum Untermarchtal
 12:50 Uhr Obermarchtal, Gasthaus „Adler“
 13:00 Uhr Reutlingendorf Haltestelle

Rückkehr: **ca. 23:30 Uhr**

Wir ziehen die Kosten (100,00 €) per Lastschrift ein. Nichtmitglieder haben eine Überweisung erhalten.

Leider sind keine Anmeldungen mehr möglich, nur auf die Warteliste.

Andrea Fischer – Vorsitzende



Kreuzbandriss – eine der häufigsten Sportverletzungen Frauen sind stärker gefährdet als Männer

Manchmal reicht eine schnelle, ruckartige Bewegung und schon ist es passiert: ein Kreuzbandriss im Knie. Ob beim Fußball, Handball, Basketball oder Wintersport – ein Kreuzbandriss zählt zu den häufigsten Sportverletzungen. Besonders betroffen sind sportlich aktive Frauen.



„Eine Kreuzbandruptur, also ein Riss eines Kreuzbandes, ist eine häufige Verletzung des Kniegelenks, die vor allem bei sportlich aktiven Menschen auftritt“, sagt Petra Dierich, Ärztin bei der AOK Baden-Württemberg. Am häufigsten betroffen ist das vordere Kreuzband. Typische Ursachen sind plötzliche Richtungswechsel, abruptes Abbremsen, Drehbewegungen oder das Landen nach Sprüngen.

Das Kniegelenk verbindet Oberschenkelknochen und Schienbein und ermöglicht neben Beuge- und Streckbewegungen auch

leichte Drehbewegungen. Eine zentrale Rolle übernehmen dabei die Kreuzbänder, die im Inneren des Gelenks liegen. „Die Kreuzbänder sorgen dafür, dass das Knie stabil bleibt und sich der Unterschenkel nicht unkontrolliert nach vorne oder hinten verschiebt. Außerdem begrenzen sie die Drehbewegung des Gelenks und tragen so wesentlich zur sicheren Bewegung bei“, so Dierich.

Im Jahr 2024 wurden im Alb-Donau-Kreis insgesamt 253 AOK-Versicherte wegen eines Kreuzbandrisses ärztlich behandelt, darunter 85 Frauen. Besonders häufig trat die Verletzung in der Altersgruppe der 25- bis 29-Jährigen auf (31 Fälle). In Ulm wurde bei 97 Versicherten ein Kreuzbandriss diagnostiziert, davon waren 37 weiblich.

Frauen tragen im Sport ein deutlich höheres Risiko für Kreuzbandverletzungen. „Sportlerinnen erleiden je nach Sportart zwei- bis achtmal häufiger einen Kreuzbandriss als Männer – besonders bei schnellen Richtungswechseln oder Sprüngen, etwa im Fußball, Handball oder Basketball“, sagt Petra Dierich. Die Ursachen dafür sind vielfältig: „Neben Unterschieden in Körperbau, Muskelkraft und Bewegungsabläufen zwischen Frauen und Männern beeinflussen auch Hormone wie Östrogen und Relaxin die Stabilität der Bänder. Sie können das Gewebe etwas ‚lockerer‘ machen, wodurch das Knie anfälliger für Verletzungen wird.“

Schmerzen, Schwellungen und Instabilität

Die Verletzung macht sich meist unmittelbar bemerkbar. „Ein Kreuzbandriss äußert sich häufig durch plötzlich auftretende Schmerzen im Knie.“

Viele Betroffene berichten von einem hörbaren Knacken im Kniegelenk. Kurz nach der Verletzung schwillt das Gelenk oft stark an, und die Beweglichkeit ist eingeschränkt“, erklärt Dierich. „Ein typisches Zeichen ist außerdem ein Instabilitätsgefühl, bei dem das Knie beim Gehen oder Belasten nachzugeben scheint. In manchen Fällen, vor allem beim hinteren Kreuzband, können die Beschwerden zunächst weniger deutlich sein.“

Häufig treten zusätzlich Schäden am Meniskus, Knorpel oder anderen Bändern auf. „Eine bekannte Kombination ist die sogenannte ‚Unhappy Triad‘, bei der neben dem vorderen Kreuzband auch das Innenband und der Innenmeniskus verletzt sind. Bleibt eine solche Verletzung unbehandelt oder besteht eine dauerhafte Instabilität, kann es langfristig zu weiteren Schäden im Gelenk kommen, insbesondere zu Knorpelverschleiß und Arthrose“, so die Ärztin.

Behandlung individuell abhängig

Nicht jeder Kreuzbandriss muss operiert werden. Die Behandlung richtet sich nach verschiedenen Faktoren wie Alter, körperlicher Aktivität, Ausmaß der Verletzung und Stabilitätsgefühl der Betroffenen. Bei weniger aktiven oder älteren Menschen sowie bei Teilrissen kann eine konservative Therapie mit Physiotherapie, Muskelaufbau und Koordinationstraining ausreichen. Bei jungen, sportlich aktiven Menschen oder ausgeprägter Instabilität wird dagegen häufig eine Operation empfohlen. Ziel ist es, die Stabilität des Knies möglichst vollständig wiederherzustellen.

„Nach der Behandlung, insbesondere nach einer Operation, ist eine konsequente Rehabilitation entscheidend. Durch Physiotherapie, Muskelaufbau und Koordinationstraining wird das Knie schrittweise wieder belastbar gemacht. Die Rückkehr zu sportlichen Aktivitäten ist meist erst nach mehreren Monaten bis zu einem Jahr möglich und hängt vom Heilungsverlauf und der Stabilität des Gelenks ab“, sagt Petra Dierich.

In vielen Fällen kann die Funktion des Knies weitgehend wiederhergestellt werden. Dennoch besteht ein erhöhtes Risiko für langfristige Folgen wie erneute Instabilität oder die Entwicklung einer Arthrose, insbesondere wenn das Gelenk nicht ausreichend stabilisiert wird. „Da Frauen ein höheres Risiko für eine Vordere Kreuzbandruptur haben, ist es umso wichtiger, dass sie – vor allem nach einer Verletzung – durch gezieltes Training wie Kraft-, Koordinations- und Sprungübungen optimal auf die Rückkehr in den Sport vorbereitet werden“, so Dierich.



**Feiern Sie mit uns
1200 Jahre Dieterskirch &
104 Jahre Schreinerei Pfender!**

Erleben Sie Handwerk hautnah:

- Ausstellung & Show-Cooking
- Betriebsführungen
- Kinderprogramm

Sonntag,
14. Juni 2026
11-17 Uhr




**Küche · Wohn- & Badmöbel
Türen · Innenausbau**

**88524 Uttenweiler - Dieterskirch
www.schreinerei-pfender.de**

Wochenmarkt in Munderkingen

Freitags von 7 - 12.30 Uhr auf dem **Marktplatz**.
Empfehlungen für
Freitag, 12. Juni 2026:

<p>Geflügelhof Rehm Wir empfehlen diese Woche: Frischer <i>Putenleberkäse</i>.</p>	<p>Fischhandel Zeller GmbH <i>Genießen sie Einfach Fisch!</i> Zarte <i>Matjes Doppelfilet</i> aus dem Neufang. Frisch filetiert aus nachhaltiger MSC zertifizierter Fischerei. <u>Gratis</u> gibt's dazu die beliebte <i>Sylter Soße</i> mit Äpfeln & Zwiebeln.</p>
<p>Erdbeerhof Mall <i>Frischer Spargel, Erdbeeren</i> und <i>Himbeeren</i> aus Eigenanbau.</p>	

<p>Geflügelhof Rehm Unterstadion</p>	<p>Imbiss Fuchs</p>
<p>Fischhandel Zeller GmbH Bad Schussenried</p>	<p>Früchtehandel Russ</p>
<p>Käsetheke Semtner Erisdorf www.kaesekaufen.com</p>	<p>Bäckerei Binder <i>Bäcker mit Pfiff</i></p>
<p>Bauer Gölz Fleisch- u. Wurstwaren aus eigener Tierhaltung</p>	<p>Heidi & Reiner's Gewürzstandl <i>1x im Monat</i></p>
<p>Erdbeerhof Mall Schwörzkirch</p>	<p>Rosi's Kränze und Gestecke <i>wieder im Herbst 2026</i></p>

Energiesparen durch Frühjahrsputz

Kleine Pflege – große Wirkung bei Haushaltsgeräten

Viele Haushaltsgeräte verbrauchen unnötig viel Strom, wenn sie nicht regelmäßig gepflegt werden. Schon kleine Maßnahmen helfen dabei, Energie zu sparen.

Sparsam ohne Kalk

Kalk wirkt wie eine Isolierschicht. Geräte brauchen dadurch länger zum Erhitzen und verbrauchen mehr Strom. Entkalken Sie Wasserkocher, Kaffeemaschine oder Duschköpfe des halb regelmäßig – besonders in Regionen mit hartem Wasser

Lüftungsgitter und Staub entfernen

Staub behindert die Luftzirkulation bei Kühlschrank, Gefrierschrank oder Trockner. Die Geräte müssen stärker arbeiten und verbrauchen mehr Energie. Reinigen Sie Lüftungsgitter und Rückseiten daher mehrmals im Jahr vorsichtig mit Staubsauger oder Bürste.

Waschmaschine reinigen

Rückstände von Waschmittel und Schmutz können die Maschine belasten. Ein leerer Waschgang bei 60 Grad mit etwas Maschinenreiniger oder Essig hilft, Gerüche und Ablagerungen zu entfernen. Eine saubere Maschine arbeitet effizienter.

Gefrierfach regelmäßig abtauen

Schon wenige Millimeter Eis erhöhen den Stromverbrauch. Tauen Sie das Gefrierfach ab, sobald sich eine sichtbare Eisschicht bildet. So arbeitet das Gerät sparsamer und kühlt besser.

Die Regionale Energieagentur hilft Ihnen beim Energiesparen.
Nutzen Sie unser kostenloses und unabhängiges Erstberatungsangebot.

Kontakt: Regionale Energieagentur Ulm gGmbH, Hafenbad 25, 89073 Ulm, Tel. 0731 79033080
info@regionale-energieagentur-ulm.de, www.regionale-energieagentur-ulm.de

Wohnberatung – heute handeln, morgen profitieren

SOZIALVERBAND

VdK

BADEN-WÜRTTEMBERG



... kostenlos, unabhängig von einer VdK Mitgliedschaft und er folgt auf Wunsch direkt bei Ihnen zuhause.

Viele Menschen möchten so lange wie möglich zuhause wohnen bleiben. Die zertifizierten Wohnberater des VdK Kreisverbands Ulm zeigen, wie das gelingt. Oft reichen schon kleine Maßnahmen wie bessere Beleuchtung, Handläufe oder ein barrierefreier Zugang. Die Beratung ist kostenlos, unabhängig von einer VdK Mitgliedschaft und er folgt auf Wunsch direkt bei Ihnen zuhause.

Interessenten bekommen danach ein fertiges Konzept zu empfohlenen Maßnahmen. Was davon umgesetzt wird, entscheiden Sie selbst. Zusätzlich bieten wir kostenlose Vorträge für Gruppen, Vereine und Organisationen an.

Themen sind unter anderem:

- typische Gefahrenquellen im Alltag – einfache Lösungen für mehr Sicherheit
- Möglichkeiten der Wohnraumanpassung
- Zuschüsse und Förderprogramme.

Aktuell gibt es wieder Zuschüsse zu barrierefreien Umbauten durch die KfW. Gefördert werden zum Beispiel Badumbauten, schwellenlose Zugänge oder Anpassungen im Wohnumfeld. Der Zuschuss beträgt in der Regel 10 Prozent der Investitionskosten. Der Zuschuss ist unabhängig vom Alter des Antragstellers möglich. Eine Pflegestufe ist keine Voraussetzung.

Wichtig: Die Antragstellung muss vor Beginn der Maßnahme erfolgen.

Für weitere Informationen: Wohnberatung VdK Kreisverband Ulm: Johannes Mack, Koordinator
Telefon: 01556 3033444, E-Mail: wohnberatung.vdk.kv.ulm@gmail.com

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

EVANGELISCHES PFARRAMT MUNDERKINGEN

Wochenspruch zum Sonntag, 7. Juni 2026, 1. Sonntag nach Trinitatis

„Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich.“ Lukas 10, 16a

Sonntag, 7. Juni 2026

10:30 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche mit Prädikantin Anne Hain

10:30 Uhr Kinderkirche

Mittwoch, 10. Juni 2026

19:30 Uhr AA – Meeting

Donnerstag, 11. Juni 2026

18:30 Uhr All4One

Sonntag, 14. Juni 2026

10:30 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche mit Tatjana Petrenko

10:30 Uhr Kinderkirche

Pfarramt

Das Pfarramt ist dienstags bis donnerstags von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr besetzt.

Telefonisch erreichen Sie das Pfarramt unter der Nummer 07393 4997. Mails richten Sie bitte an pfarramt.munderkingen@elkw.de

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN ST. MARTINUS HAUSEN AM BUSSEN ST. COSMAS UND DAMIAN UNTERWACHINGEN

Gottesdienste – Seelsorgeeinheit „Donau–Winkel“ vom 6. Juni 2026 bis 14. Juni 2026

Samstag, 6. Juni 2026

14:00 Uhr Andacht vom Arbeitskreis Behindertenhilfe e. V. in der Frauenbergkirche

18:00 Uhr Rosenkranz in Munderkingen

18:30 Uhr Eucharistiefeier in Munderkingen

Sonntag, 7. Juni 2026

09:00 Uhr Wort–Gottes–Feier in Rottenacker

09:00 Uhr Zeltgottesdienst in Emerkingen

09:00 Uhr Eucharistiefeier in Grundsheim

10:30 Uhr Wort–Gottes–Feier in Munderkingen

10:30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus Munderkingen

13:30 Uhr **Rosenkranz in Hausen am Bussen**

19:00 Uhr Ruhig gestaltete Anbetung mit Beichtgelegenheit in Unterstadion

Montag, 8. Juni 2026

17:00 Uhr Rosenkranz in Unterstadion

18:30 Uhr Rosenkranz in Oberstadion

Dienstag, 9. Juni 2026

10:00 Uhr Kath. Gottesdienst im Seniorenzentrum St. Sebastian in Rottenacker

18:30 Uhr Eucharistiefeier in Grundsheim

Mittwoch, 10. Juni 2026

07:30 Uhr Laudes in Munderkingen

14:30 Uhr Eucharistische Anbetung Frauenberg
15:00 Uhr Friedensgebet Frauenberg
18:30 Uhr Eucharistiefeier in der Wolfgangskapelle in Emerkingen

Freitag, 12. Juni 2026 Heiligstes Herz Jesu

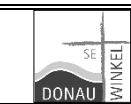
18:30 Uhr **Eucharistiefeier in Unterwachingen**
18:00 Uhr Eucharistische Anbetung in Oberstadion
18:30 Uhr Eucharistiefeier in Oberstadion

Samstag, 13. Juni 2026 Unbeflecktes Herz Mariä

18:00 Uhr Rosenkranz in Munderkingen
18:30 Uhr Eucharistiefeier in Munderkingen
18:30 Uhr Eucharistiefeier in Grundsheim

Sonntag, 14. Juni 2026 11. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Uhr Eucharistiefeier in Rottenacker (Josef und Klara Hecht)
09:00 Uhr Wort–Gottes–Feier in Emerkingen
09:00 Uhr Eucharistiefeier in Hundersingen
09:30 Uhr Wort–Gottes–Feier in Unterstadion
10:30 Uhr **Eucharistiefeier in Unterwachingen**
10:30 Uhr Eucharistiefeier in Oberstadion
10:30 Uhr Wort–Gottes–Feier in Munderkingen
11:45 Uhr Taufe von Marleen Weiss aus Hausen am Bussen in Munderkingen
13:30 Uhr **Rosenkranz in Hausen am Bussen**
14:00 Uhr Hl. Messe in ungarischer Sprache in der Pfarrkirche in Munderkingen



Hinweise und Mitteilungen Seelsorgeeinheit Donau–Winkel

ZEHNTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

7. Juni 2026

**Zehnter Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Hosea 6,3-6
2. Lesung: Römer 4,18-25
Evangelium: Matthäus 9,9-13



Ilidiko Zavrakidis

» In jener Zeit sah Jesus einen Mann namens Matthäus am Zoll sitzen und sagte zu ihm: Folge mir nach! Und Matthäus stand auf und folgte ihm nach. Und als Jesus in seinem Haus bei Tisch war, siehe, viele Zöllner und Sünder kamen und aßen zusammen mit ihm und seinen Jüngern. «

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Das Pfarrbüro Munderkingen ist am **Freitag, den 5. Juni 2026** geschlossen.

Arbeitskreis Behindertenhilfe e. V. – Andacht

Samstag 6. Juni 2026 um 14:00 Uhr in der Frauenbergkirche. Herzliche Einladung an alle.

Einladung zur Wanderung für Menschen in Trauer

Gemeinsam durch die Trauer gehen.

Vergangenes hinter sich lassen, jedoch nicht vergessen.

Sich Kraft und Trost aus der Natur holen. Wir wollen Ihnen die Chance bieten, bei kleinen Wanderungen Ihrer Trauer Raum zu geben. Frauen mit Ausbildung in der Trauerarbeit begleiten Sie. Wir geben Impulse zum Zuhören und Nachspüren. Die Möglichkeit, unter Gleichgesinnten zu sein oder mit ihnen ins Gespräch zu kommen, kann helfen den Verlust zu verarbeiten.



Nächstes Treffen: Samstag, 13. Juni 2026, 13:30 Uhr Kolpinghaus in Ehingen

Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt.

Nähere Infos: Gabriele Eisele, Tel. 07393 919725 oder Hospizgruppe Ehingen, Tel.: 07391 754176

Zu dieser kleinen Wanderung laden Sie ganz herzlich ein:
Die Kath. Kirchengemeinden der Seelsorgeeinheit Donau-Winkel
Die Evang. Kirchengemeinden Munderkingen/Rottenacker, die Hospizgruppe Ehingen

Lust auf gemütliche Abende mit Wolle und Nadel?

Egal ob stricken, häkeln oder sticken – bring deine Handarbeit mit und verbringe entspannte Stunden mit Gleichgesinnten!

Wir quatschen, tauschen uns aus und lassen die Nadeln klappern.

Wann: Freitag, 12. Juni 2026 von 18:30 Uhr bis 21:30 Uhr

Wo: Gemeindehaus St. Michael in Munderkingen



Kath. Kirchengemeinde Munderkingen



Wir suchen ab sofort pfiffige und vielseitige
Fachkräfte für die Verwaltung in Voll- oder Teilzeit (m/w/d)
und in Vereinbarung mit Beruf und Familie

Ihre Aufgaben:

- Allgemeine Verwaltung
- Leistungsabrechnung
- Buchhaltung
- Personalsachbearbeitung



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spät. 30.06.2026

Für Fragen bin ich für Sie da:

Anton Neher, Tel.: 07393 3882

Mail: mail@sozialstation-munderkingen.de

“In der Region für die Region!”



Munderkingen, 5. Juni 2026

Nachruf

Die Nachricht vom völlig überraschenden Tod unserer Mitarbeiterin

Bettina Traub

erfüllt uns mit tiefer Trauer und macht uns sprachlos.

Frau Traub, unsere Schwester Bettina, war seit Abschluss ihrer Ausbildung zur Krankenschwester, über 26 Jahre in unserer Einrichtung beschäftigt.

Während ihrer langjährigen Tätigkeit war Schwester Bettina eine engagierte und sehr zuverlässige Mitarbeiterin, die aufgrund ihres Wesens sowohl bei ihren Kolleginnen und Kollegen, als auch bei unseren Patientinnen und Patienten hochgeschätzt war.

Wir werden unserer Bettina ein ehrendes Andenken bewahren und fühlen uns ihrer Tochter Annalena mit Valentin sowie den Geschwistern Ulrike, Anton und Thomas mit Familien in tiefer Trauer verbunden.

**Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Sozialstation Raum Munderkingen**